

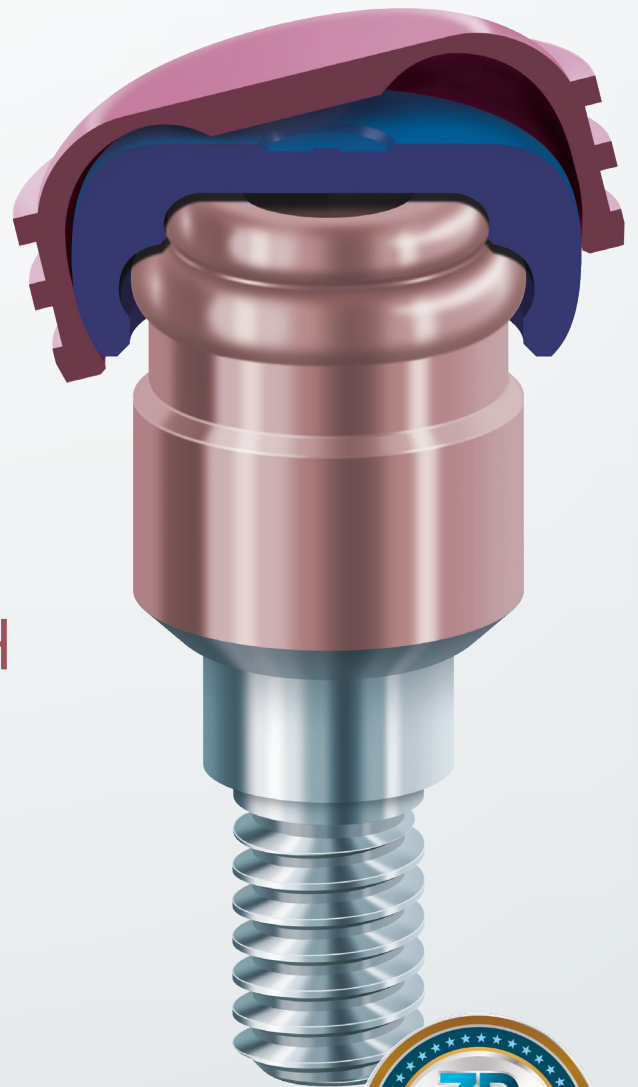


MASTER DISTRIBUTOR FOR
ZD ZEST DENTAL
SOLUTIONS™



LOCATOR® R-TX

TECHNIK-HANDBUCH



INHALTSVERZEICHNIS

- 2 LOCATOR R-Tx® KOMPONENTEN – ÜBERSICHT
- 3 DIE NÄCHSTE GENERATION DES WELTWEIT FÜHRENDEN DECKPROTHESEN-
VERANKERUNGSSYSTEMS
- 4 DIE SYSTEMMERKMALE
- 7 EINSETZEN DES AUFBAUS
- 8 EINARBEITEN DER RETENTIONSGEHÄUSE IN DIE PROTHESE
– DIREKTE TECHNIK
- 11 EINARBEITEN DER RETENTIONSGEHÄUSE IN DIE PROTHESE
– INDIREKTE TECHNIK
- 15 WARTUNG DES LOCATOR R-Tx® AUFBAUS
– UNTERFÜTTERUNG VON IMPLANTATVERANKERTEN
SCHLEIMHAUTGETRAGENEN DECKPROTHESEN
- 18 WICHTIGE ZEST-PRODUKTINFORMATION
- 20 WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DAS LOCATOR R-Tx® VOR LOCATOR
VERANKERUNGSSYSTEM
- 21 RICHTLINIEN ZUM EINSETZEN, HERAUSNEHMEN UND REINIGEN DER
DECKPROTHESE

WICHTIG: DIESES DOKUMENT WURDE ALS HANDBUCH FÜR BEHANDLER ERSTELLT, DIE ZEST DENTAL SOLUTIONS® PRODUKTE VERWENDEN. ES ERSETZT WEDER EINE BERUFSAUSBILDUNG NOCH ERFAHRUNG IM UMGANG MIT DEN IMPLANTATEN UND DEREN KOMPONENTEN. BITTE LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR WEITERE INFORMATIONEN.

LOCATOR R-Tx® KOMPONENTEN – ÜBERSICHT

LOCATOR R-Tx® AUFBAUTEN



VERARBEITUNG IM LABOR

Abformkappe
30017-01
(4 STK.)



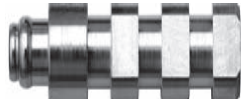
3.35 mm
LOCATOR R-Tx® Analog
30014-01
(4 STK.)



4.0 mm
LOCATOR R-Tx® Analog
30015-01
(4 STK.)



5.0 mm
LOCATOR R-Tx® Analog
30016-01
(4 STK.)



LOCATOR R-Tx® Platzhalter/
Doublierhilfssteil
30018-01
(4 STK.)



Retentionsgehäuse mit
Verarbeitungseinsatz
30013-01
(4 STK.)



Ausblockring
J2253.0401
(20 STK.)



RETENTIONSEINSÄTZE

Zero
Retentionseinsatz
30001-01
(4 STK.)



Low
Retentionseinsatz
30002-01
(4 STK.)



Medium
Retentionseinsatz
30003-01
(4 STK.)



High
Retentionseinsatz
30004-01
(4 STK.)



WERKZEUGE

LOCATOR R-Tx® Einsetzinstrument für Retentionseinsätze
30021-01



LOCATOR R-Tx®

Die nächste Generation des weltweit führenden Deckprothesen-Verankerungssystems

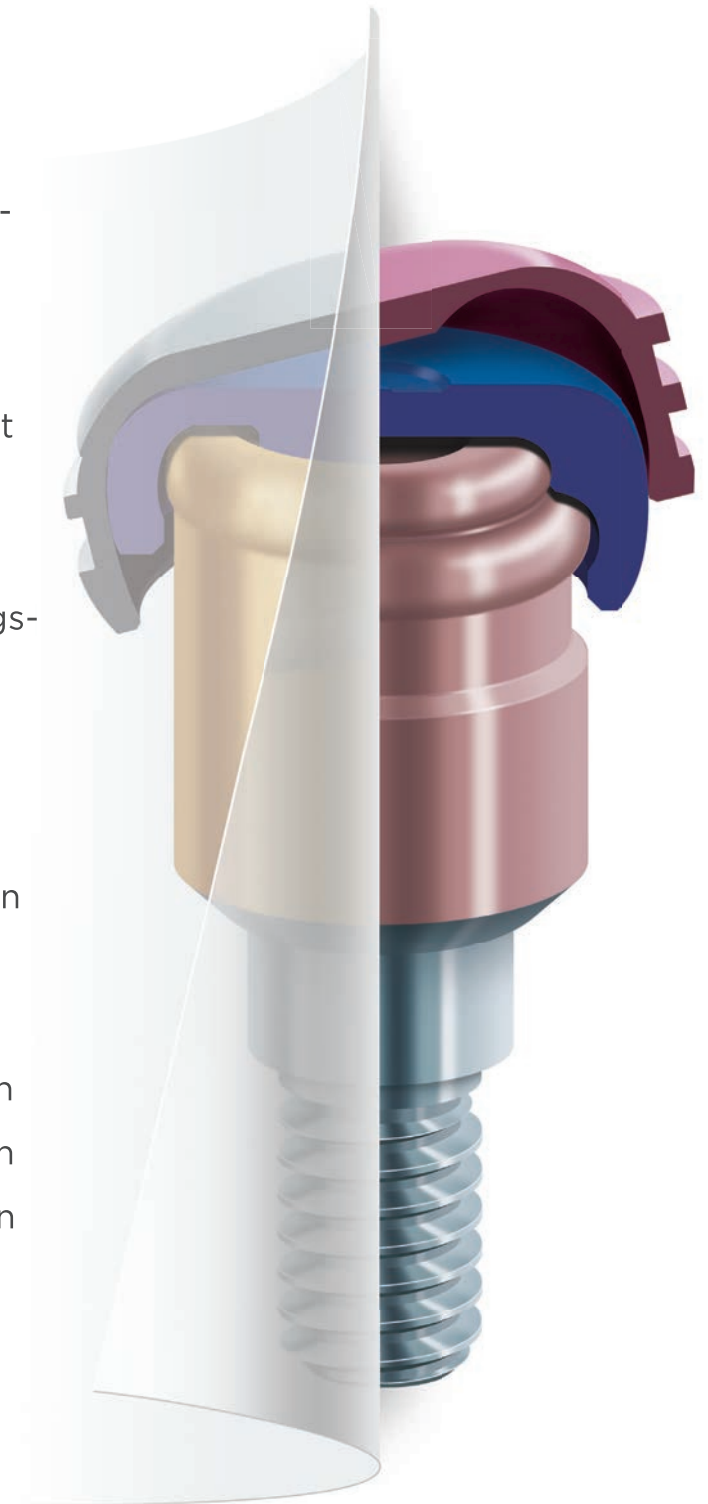
Der LOCATOR R-Tx®:

Ein einfacheres, stärkeres und besseres System, das auf die gleiche Versorgungsform setzt wie der bewährte LOCATOR®.

Zest Dental Solutions® hat über 40 Jahre Erfahrung im Bereich innovativer Verankerungssysteme für herausnehmbare, implantatgetragene Prothesen.

Über die vergangenen Jahrzehnte hinweg hat das LOCATOR® Removable Attachment System ein enormes Wachstum erfahren und sich zu einem Marktführer im Bereich implantatgestützter Prothesenverankerungssysteme entwickelt, dem Dentalhersteller, Anwender und Patienten gleichermaßen vertrauen.

Der LOCATOR R-Tx® ist aufgrund des neuen Designs und der funktionalen Weiterentwicklungen ein willkommener Ersatz für den originalen LOCATOR®. Patienten haben ausserdem ihre Freude an der verbesserten Benutzerfreundlichkeit und der optimierten Ästhetik.



LOCATOR R-Tx®

Die Systemmerkmale

AUFBAU

1 Duale Retention für die Verankerung. Schmalere koronale Geometrie für einfacheres Einsetzen der Deckprothese.

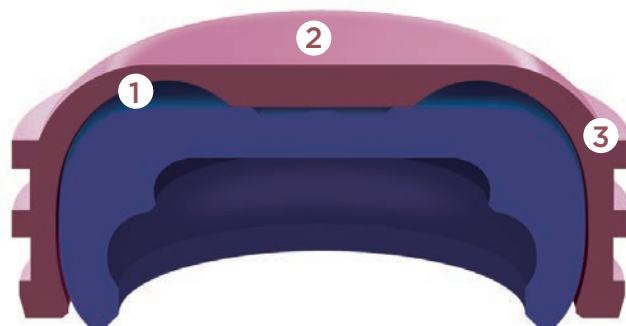


2 0.050"/1.25 mm Innensechskant zum Eindrehen und Anziehen

3 DuraTec™ Titan-Karbonnitrid-Beschichtung ist ästhetisch, härter und abriebbeständiger als die herkömmliche TiN-Beschichtung.

RETENTIONSGEHÄUSE MIT RETENTIONSEINSATZ

1 Um 50 % vergrößerter Freiheitsgrad für bis zu 60 Grad Divergenz zwischen zwei Implantaten.



2 Rosa anodisiert für verbesserte Ästhetik

3 Optimierte Retentionen für Halt in der Prothese

LOCATOR R-Tx®

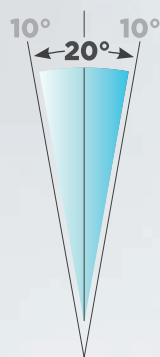
Die Systemmerkmale (Forts.)

1 EINFACHERES EINSETZEN DURCH SCHWENK-TECHNOLOGIE

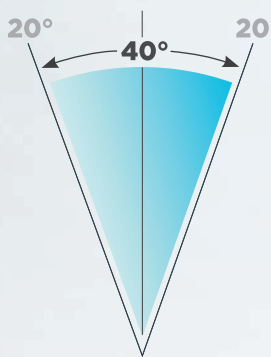


Das Geheimnis des LOCATOR® ist, dass die Nylon-Retentionseinsätze innerhalb des Matrizengehäuses schwenkbar gelagert sind. So entsteht ein belastbares System, das den Patienten ermöglicht, ihre Prothese einzusetzen, ohne einzelne Komponenten versehentlich zu beschädigen – und das sogar bei divergenten oder konvergenten Implantat-Positionen.

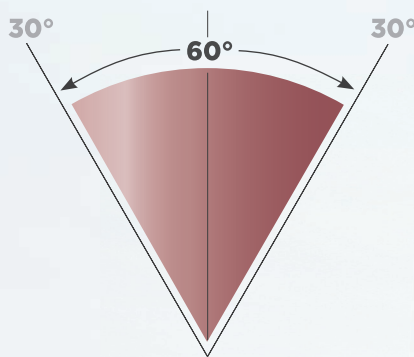
Patentierte Modifikationen am Matrizen-Gehäuse des LOCATOR R-Tx® erlauben ein Schwenken auf den eingesetzten Nylon-Retentionseinsätzen um bis zu 30 Grad. So wird eine maximale Divergenz bzw. Konvergenz von 60 Grad zwischen den Implantaten möglich – abgewinkelte Abutments werden somit nicht benötigt.



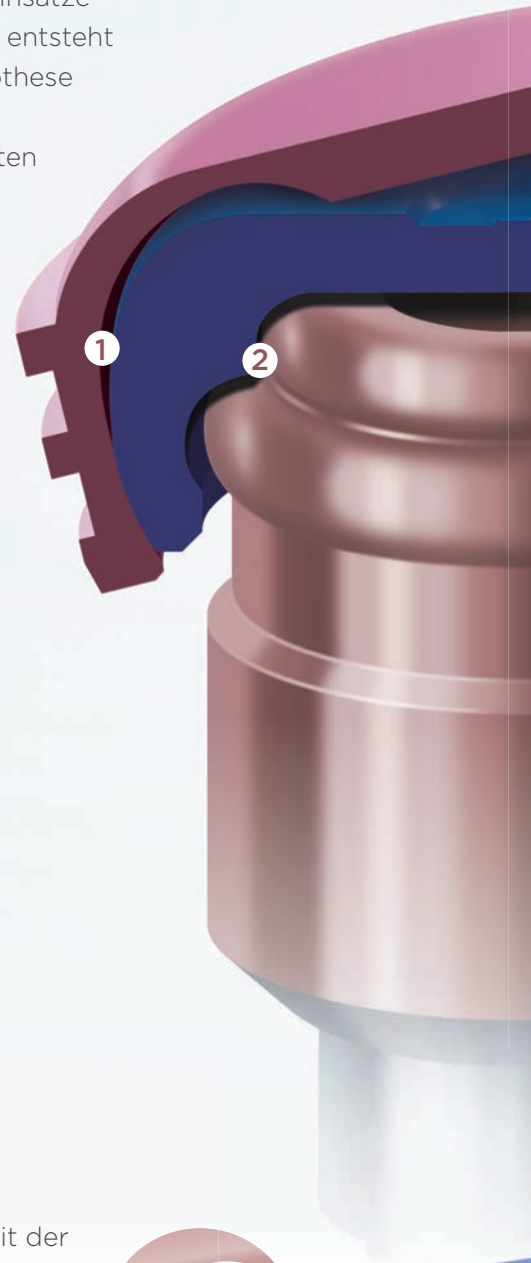
Bewährter
LOCATOR/
Standard-
Retentionseinsatz



Bewährter
LOCATOR/Erweiterter
Schwenkbereich-
Retentionseinsatz



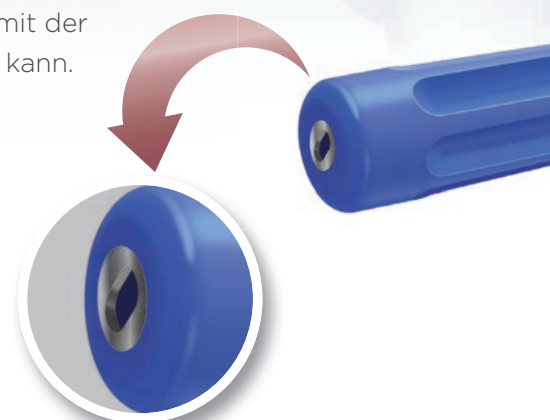
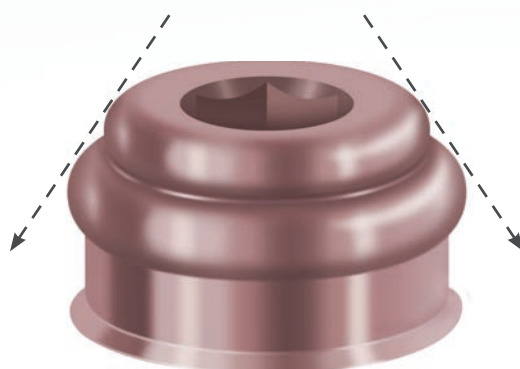
LOCATOR R-Tx®
Retentionseinsatz



2 SCHMALERE KORONALE FORM



Die duale Retention des Abutments bietet eine schmalere Führungskante und sorgt für einen kegelähnlichen Effekt, damit der Patient die Prothese leichter ausrichten und genau einsetzen kann.



Spezieller Metallschlitz



3 PRAKTISCHES DESIGN DES MATRIZENGEHÄUSES



Horizontale Rillen und Flächen sorgen für mehr Widerstand gegenüber vertikalen und horizontalen Bewegungen; ein Kanal an der Innenseite des Gehäuses erhöht den Drehbewegungsbereich. Das neue anodisierte Pink verbessert zudem die Ästhetik in Bereichen mit dünnem Prothesenkunststoff.

4 EFFIZIENTE BINDUNG ZWISCHEN ABUTMENT UND RETENTIONSEINSATZ

Die Nylon-Einsätze rasten in die duale Retentionsfläche an der Außenseite des Abutments ein. Der Verzicht auf eine interne Verbindung bewirkt, dass Fremdkörper und Plaquebildung innerhalb des Schraubmechanismus keine Auswirkungen auf den richtigen Sitz der Prothese haben.

5 NEUES DESIGN DER RETENTIONSEINSÄTZE

Das optimierte Design widersteht potentiellen Kantenverformungen. Einfachheit hat außerdem oberste Priorität – das System nutzt nur einen Satz Retentionseinsätze mit einfachen Retentionswerten: Zero, Low, Medium, High.



ZERO



LOW



MEDIUM



HIGH

6 PRAKTISCHE ALL-IN-ONE-VERPACKUNG



Eine anwendungsspezifische, doppelseitige ALL-IN-ONE-Ampulle hält das Abutment und die für die Verarbeitung notwendigen Komponenten separat bereit und bietet so alle erforderlichen Komponenten unter einer Artikelnummer.

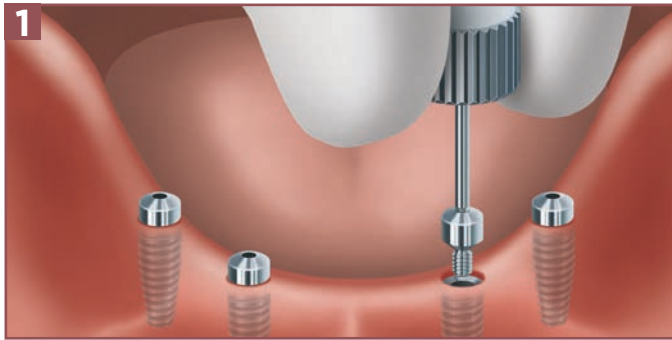


ANWENDERORIENTIERTES WERKZEUG

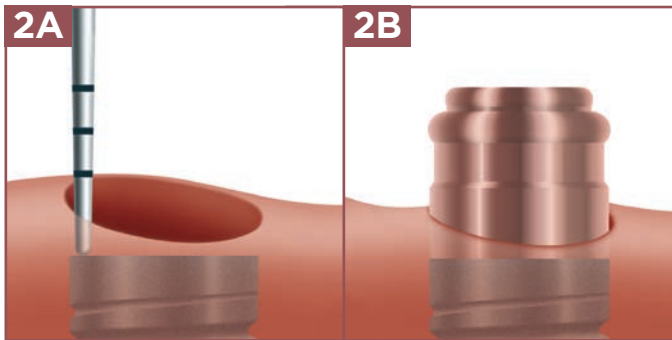
Doppelseitiges Tool zum einfachen Einsetzen und Entfernen des LOCATOR R-Tx® Retentionseinsatzes. Ein spezieller Metallschlitz auf der Rückseite des Tools erlaubt dem Anwender, den Retentionseinsatz zu lösen, ohne dass der Handschuh reißt.

LOCATOR R-Tx®

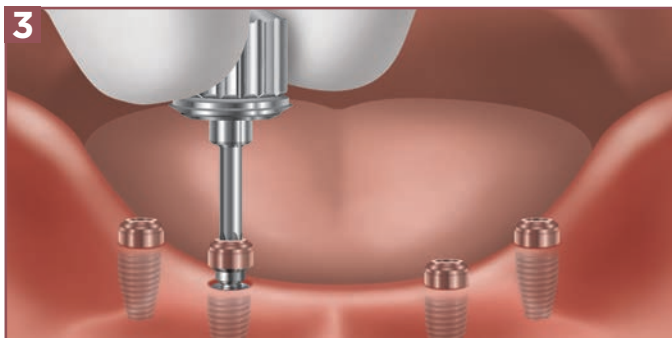
Einsetzen des Aufbaus



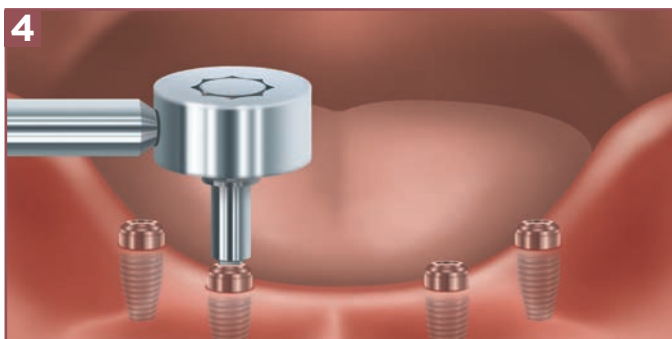
1 Das Implantatsystem sowie die entsprechenden Durchmesser ermitteln. Die Gingivaformer entfernen.



2A-2B Mit einer Parodontalsonde die Höhe der Gingiva am höchsten Punkt messen und die entsprechende Höhe des LOCATOR R-Tx® Aufbaus wählen. Beispielsweise bei 2 mm Gingivahöhe den Aufbau mit 2 mm Gingivahöhe auswählen. Der Retentionsbereich des Aufbaus reicht weitere 2 mm über die Gingiva hinaus, um die Verankerung mit dem Retentionsgehäuse mit eingesetztem Nylon-Retentionseinsatz zu ermöglichen.



3 Den LOCATOR R-Tx® Aufbau mit einem 0.050"/1,25 mm Sechskantschraubendreher in das Implantat setzen und handfest anziehen. (Auf Aspirations-sicherung achten!) Durch eine Röntgenaufnahme jeder Implantat-Abutment-Verbindung kann der korrekte Sitz der LOCATOR R-Tx® Aufbauten überprüft werden.



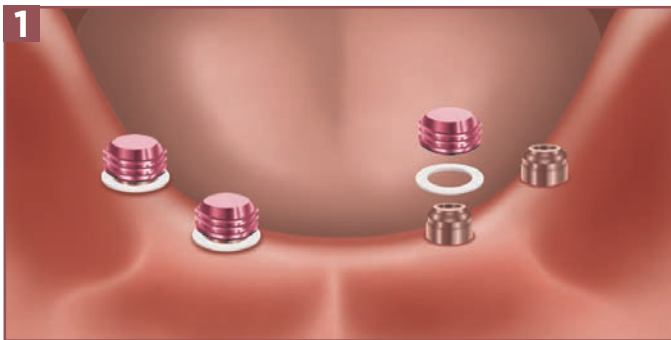
4 Den LOCATOR R-Tx® Aufbau mit einer kalibrierten Drehmomentratsche mit 30 Ncm anziehen.

HINWEIS: LOCATOR R-Tx® Aufbauten, die für Implantate mit einem Innengewindedurchmesser von $\leq 1,4$ mm entwickelt wurden, dürfen nur mit 20 Ncm angezogen werden. Die Anwendung höherer als der empfohlenen Drehmomentwerte kann zu einer Fraktur des LOCATOR R-Tx® Aufbaus führen.

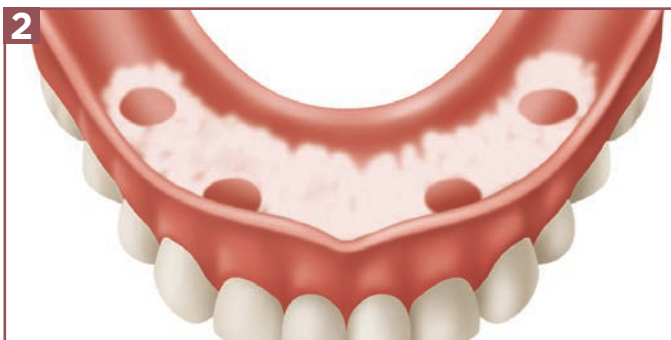
Die Einarbeitung des Retentionsgehäuses muss nach der direkten oder indirekten Methode erfolgen. Bitte beachten Sie hierzu die Seite 8 ff. für die direkte und Seite 11 ff. für die indirekte Methode der Verarbeitung des LOCATOR R-Tx® Removable Attachment Systems.

LOCATOR R-Tx®

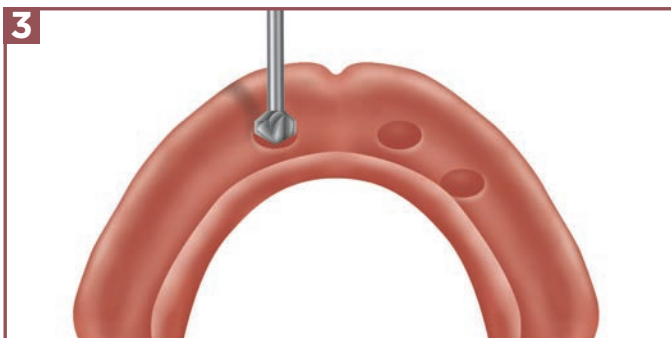
Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – direkte Technik



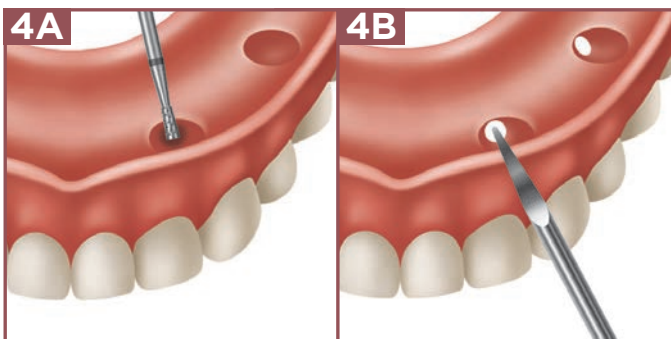
1 Je einen weißen Ausblockring über jeden Aufbau setzen und bis zum Weichgewebe nach unten drücken. Die Retentionsgehäuse mit eingesetztem schwarzem Verarbeitungseinsatz auf jeden Aufbau setzen und aufdrücken bis diese einrasten.



2 Markierungspaste auf die Innenfläche der Prothese auftragen. Die Prothese über die Retentionsgehäuse in den Patientenmund einsetzen und auf Frühkontakte überprüfen. Die Prothese muss berührungsfrei zu den Retentionsgehäusen im Patientenmund sitzen.



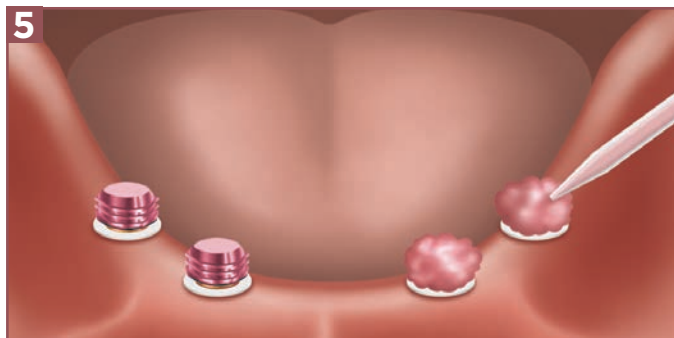
3 Eventuell markierte Stellen mit einem geeigneten Bohrer ausschleifen, um ausreichend Platz zur Aufnahme der Retentionsgehäuse zu schaffen.



4A-4B Ein Unterschnitt in den freigelegten Bereichen der Retentiongehäuse sorgt für eine zusätzliche mechanische Retention. Um den Sitz der Prothese zu prüfen und einen Zugang/Abfluss für den Kunststoff zu schaffen, linguale/palatinale Abflussfenster in die Prothese schleifen.

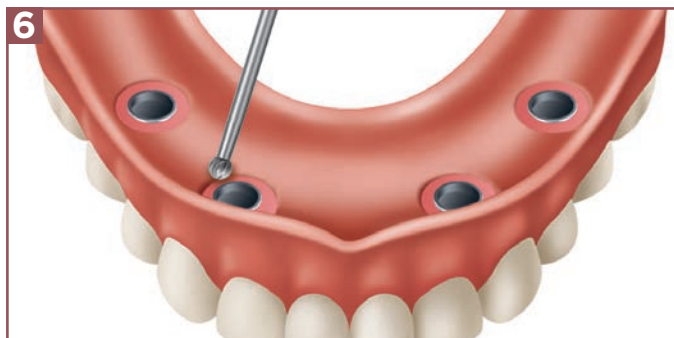
LOCATOR R-Tx®

Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – direkte Technik (Forts.)



5 Die Retentionseinsätze trocken blasen. Etwas Kunststoff auf jede Kappe aufbringen, die freigeschliffenen Bereiche der Prothese mit Prothesenkunststoff auffüllen und die Prothese in den Patientenmund einsetzen. Unter leichter Okklusion, ohne das Weichgewebe zu komprimieren, den Kunststoff aushärten lassen.

HINWEIS: Eine übermäßige Okklusion während der Polymerisation des Kunststoffs kann zu mangelhaftem Sitz der Prothese und zu vorzeitigem Verschleiß der Retentionseinsätze führen.



6 Die Prothese von den LOCATOR R-Tx® Abutments lösen und aus dem Patientenmund nehmen. Sicherstellen, dass die Retentionsgehäuse fest in der Prothese eingepolymerisiert sind.



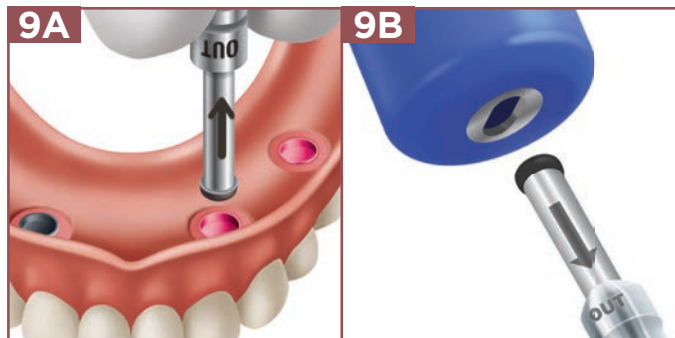
7 Mögliche Fehlstellen auffüllen.



8 Die Prothese nach herkömmlicher Methode ausarbeiten.

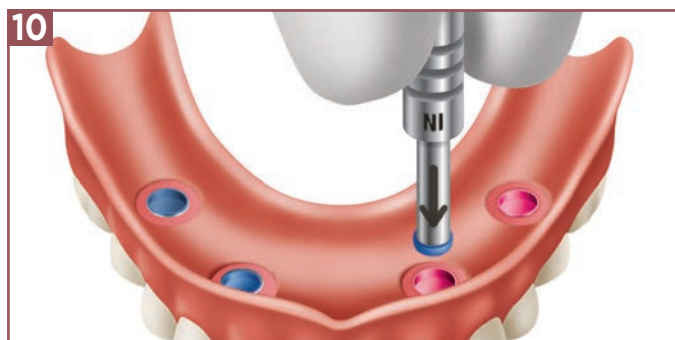
LOCATOR R-Tx®

Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – direkte Technik (Forts.)

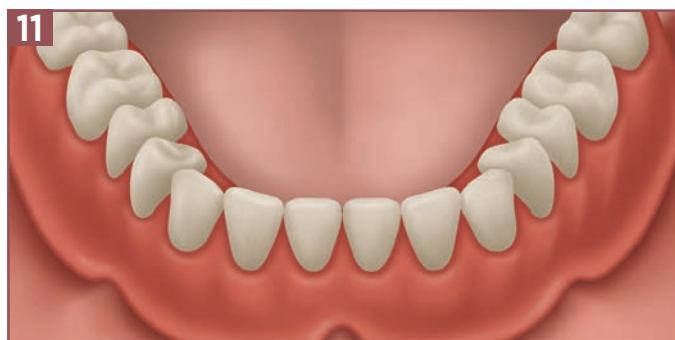


9A-9B Die schwarzen Verarbeitungseinsätze mit dem Entfernungsende (OUT) des Retentions-einsetzinstrumentes aus den Retentionsgehäusen entfernen. Das Entfernungsende des Instruments fest in den Verarbeitungseinsatz drücken und das Instrument nach distal oder mesial kippen, bis sich der Einsatz vollständig aus dem Retentionsgehäuse löst.

Den Einsatz auf der Spitze des Instruments mit Hilfe des Metallschlitzes am hinteren Ende des Instruments entfernen. Dazu wird der Einsatz in die Öffnung des Metallschlitzes geschoben und mit einer Bewegung nach oben abgelöst.



10 Unter Verwendung des Insertionswerkzeugs (IN) die ausgewählten definitiven Retentionseinsätze in jedes Retentionsgehäuse einsetzen. Während der Einprobe mit dem Einsatz mit der geringsten Retention beginnen. Bei Verwendung des Insertionsendes, den entsprechenden Retentionseinsatz aufnehmen, in einem leichten Winkel in dem Retentionsgehäuse ansetzen und unter gleichzeitigem Drücken aufrichten.

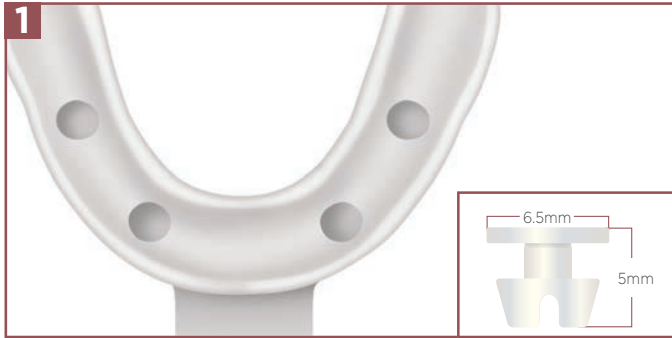


11 Eingliederung: Die Prothese einsetzen und nach unten drücken bis die Einsätze über die LOCATOR R-Tx® Aufbauten greifen. Anschließend die Okklusion überprüfen. Den Patienten unterweisen, wie die Prothese herausgenommen und eingesetzt wird. Wenn die Retention nicht zufriedenstellend ist, die Einsätze entfernen und mit dem nächsthöheren Retentionseinsatz fortfahren. Die verfügbaren Retentionsstufen sind im Abschnitt Retentions-einsätze der Komponenten-Übersicht auf Seite 2 aufgeführt.

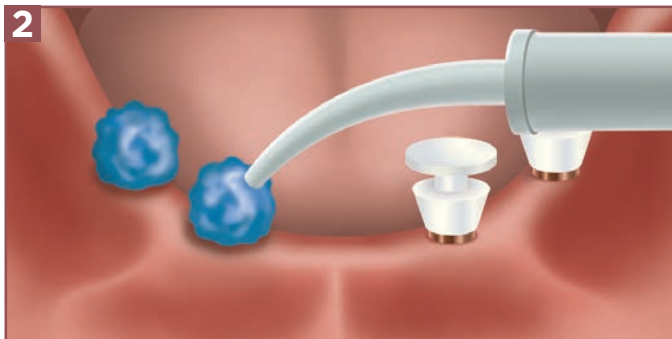
Die Aufklärung des Patienten über die richtige tägliche Pflege und Wartung sowie die Einhaltung der erforderlichen Recall-Termine ist unabdingbar.

LOCATOR R-Tx®

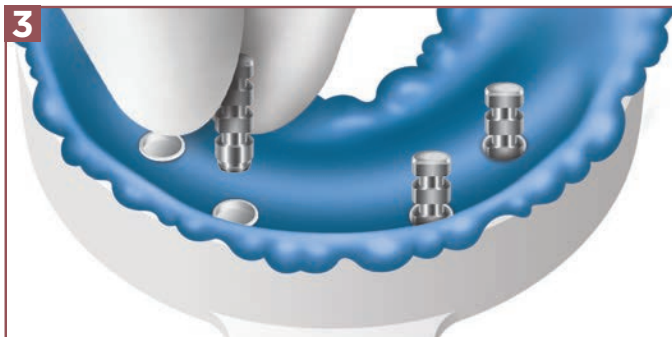
Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – indirekte Technik



1 Es kann ein konfektionierter oder individueller Abformlöffel verwendet werden. Bei der Gestaltung muss sichergestellt sein, dass genügend Platz für die Höhe und Breite der LOCATOR R-Tx® Abformkappen berücksichtigt wurde.



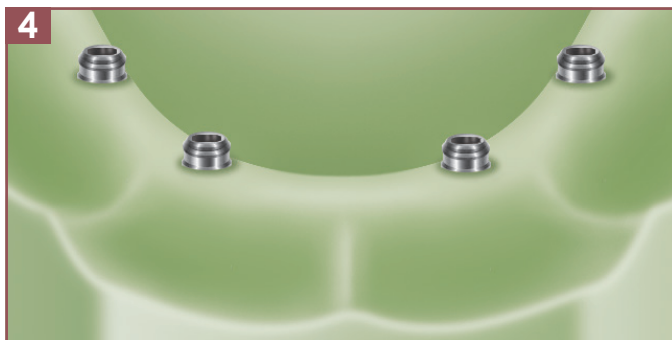
2 Auf jeden Aufbau eine LOCATOR R-Tx® Abformkappe setzen und fest nach unten drücken. Abformmaterial (medium body) um jede Kappe herumspritzen. Den Abformlöffel mit Abformmaterial füllen und über die Abformkappen auf das Weichgewebe setzen. Das Material aushärten lassen, den Abformlöffel herausnehmen und auf Abformfehler überprüfen.



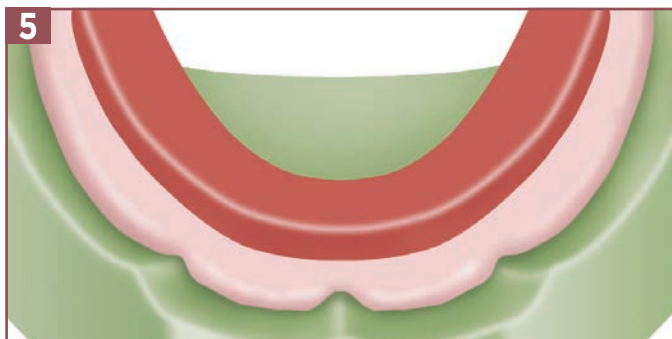
3 Nach der Rückstellzeit des Abformmaterials das LOCATOR R-Tx® Analog mit dem passenden Durchmesser fest in jede Abformkappe setzen und die Abformung an das Labor schicken.

LOCATOR R-Tx®

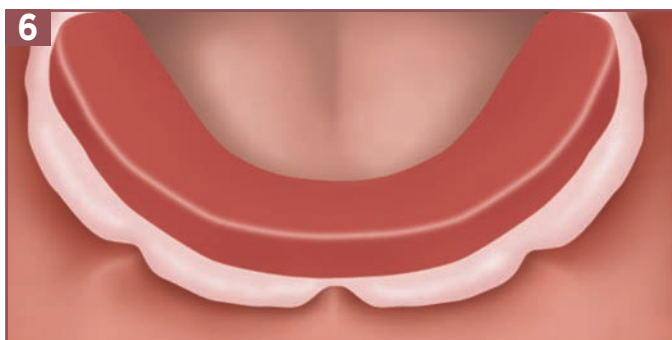
Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – indirekte Technik (Forts.)



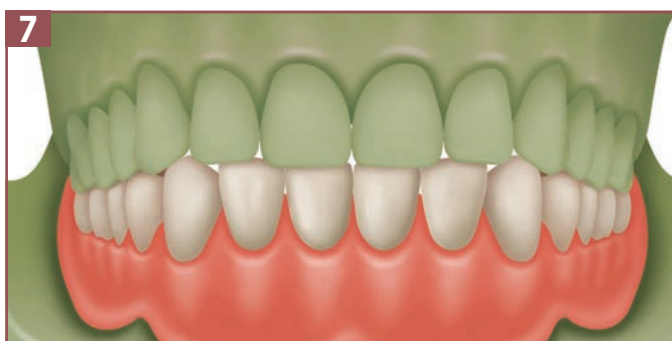
4 Sicherstellen, dass die LOCATOR R-Tx® Analoge korrekt und sicher in den Abformkappen sitzen, dann die Abformung ausgießen.



5 Auf dem Modell eine Bisschablone mit Wachswall erstellen. Die Retentionsgehäuse mit schwarzen Verarbeitungseinsätzen können in die Basisplatte eingearbeitet werden, um für eine Stabilisierung während der Bissnahme und Einprobe zu sorgen.



6 Die Bisschablone im Patientenmund einsetzen. Den Gegenkiefer leicht in den Wachswall einbeißen lassen. Die Zahnform und -farbe bestimmen. Den Abdruck/das Bissregistrat entnehmen. Eine Abformung des Gegenkiefers und ein Modell erstellen.



7 Die Modelle einartikulieren und nach herkömmlicher Methode die Zähne aufstellen.

LOCATOR R-Tx®

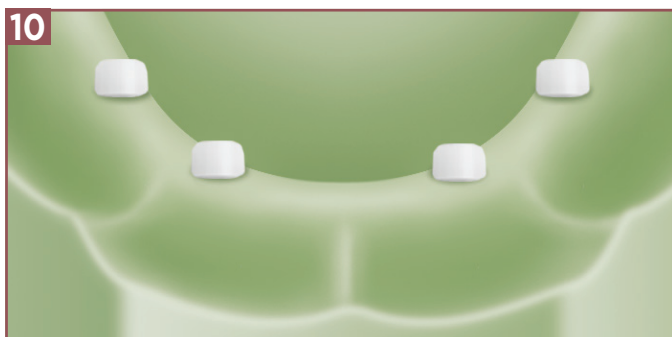
Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – indirekte Technik (Forts.)



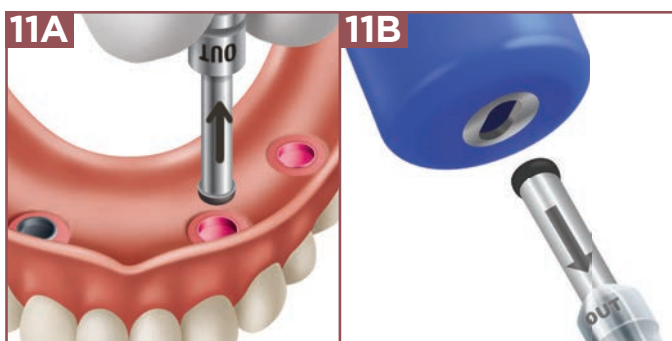
8 Für die Funktions- und Ästhetikeinprobe die Wachaufstellung einsetzen. Anschließend den Sitz, die Phonetik und die Okklusion überprüfen.



9 Pressen und Fertigstellen der Prothese. Die Küvetten trennen und auswachsen. Die Retentionsgehäuse mit den schwarzen Verarbeitungseinsätzen auf die Analoge stecken und fest nach unten drücken. Die Küvettenhälften zusammenhalten und sicherstellen, dass kein Kontakt zu den Kunststoffzähnen vorhanden ist. Die Küvettenhälften zusammenfügen und auf gewohnte Weise die Prothese pressen. Die Prothese ausbetten und in gewohnter Art und Weise fertigstellen.



10 Optionaler Schritt: Falls der Zahnarzt bevorzugt, die Retentionsgehäuse direkt am Behandlungsstuhl in die Prothese einzuarbeiten werden während der Herstellung der Prothese anstatt der Retentionsgehäuse die LOCATOR R-Tx® Platzhalter/Dublierhilfsteile verwendet. Der Platzhalter schafft eine entsprechende Aussparung für die LOCATOR R-Tx® Retentionsgehäuse in der Prothesenbasis.

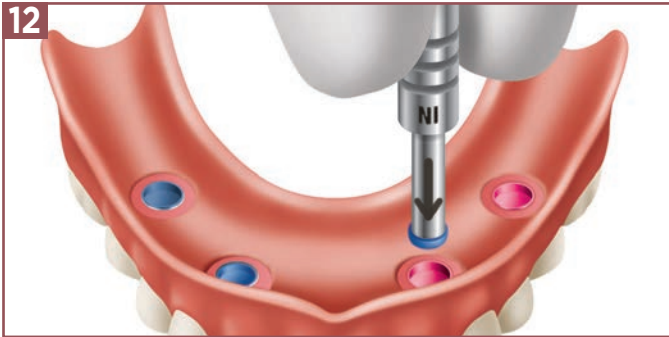


11A-11B Die schwarzen Verarbeitungseinsätze mit dem Entfernungsende (OUT) des Retentions-einsetzinstruments aus den Retentionsgehäusen entfernen. Das Entfernungsende des Instruments fest in den Verarbeitungseinsatz drücken und das Instrument nach distal oder mesial kippen, bis sich der Einsatz vollständig aus dem Retentionsgehäuse löst.

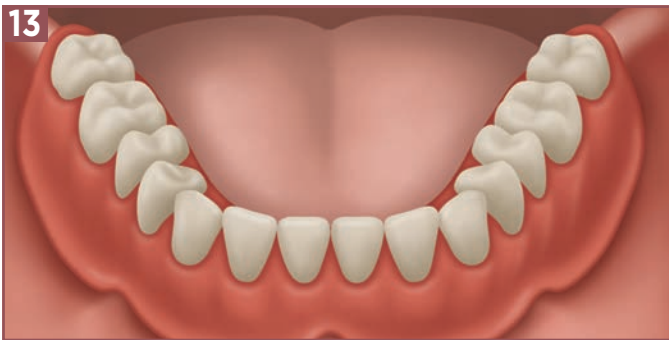
Den Einsatz auf der Spitze des Instruments mit Hilfe des Metallschlitzes am hinteren Ende des Werkzeugs entfernen. Dazu wird der Einsatz in die Öffnung des Metallschlitzes geschoben und mit einer Bewegung nach oben entfernt.

LOCATOR R-Tx®

Einarbeiten der Retentionsgehäuse in die Prothese – indirekte Technik (Forts.)



12 In jedes Retentionsgehäuse den ausgewählten endgültigen Retentionseinsatz mit dem Insertionsende (IN) des Werkzeugs einsetzen. Während der Einprobe mit dem Einsatz mit der geringsten Retention beginnen. Bei Verwendung des Insertionsendes, den entsprechenden Retentionseinsatz aufnehmen, in einem leichten Winkel in dem Retentionsgehäuse ansetzen und unter gleichzeitigem Drücken aufrichten.

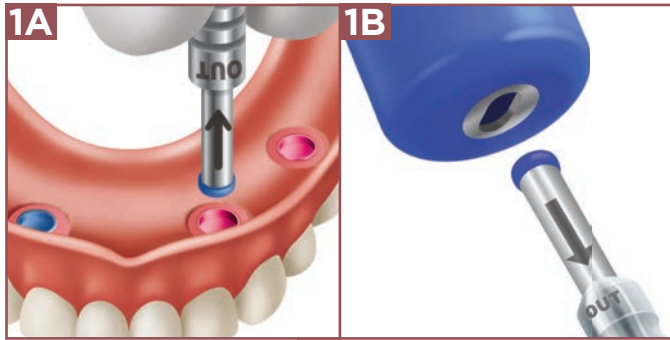


13 Eingliederung: Die Prothese einsetzen und nach unten drücken, damit die Einsätze über die LOCATOR R-Tx® Aufbauten greifen, und die Okklusion überprüfen. Den Patienten unterweisen, wie die Prothese herausgenommen und eingesetzt wird. Wenn die Retention nicht zufriedenstellend ist, die Einsätze entfernen und mit dem nächsthöheren Retentionseinsatz fortfahren. Die verfügbaren Retentionsstufen sind im Abschnitt Retentions-einsätze der Komponenten-Übersicht auf Seite 2 aufgeführt.

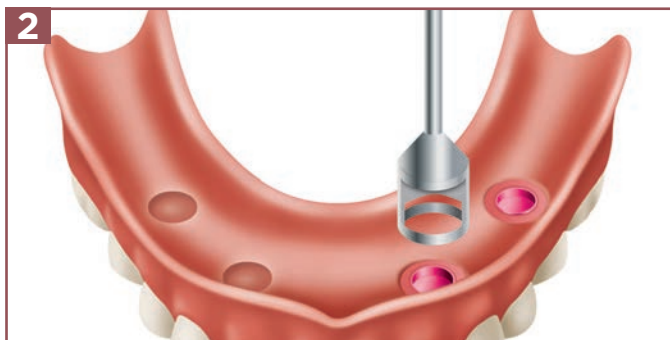
Die Aufklärung des Patienten über die richtige tägliche Pflege und Wartung sowie die Einhaltung der erforderlichen Recall-Termine ist unabdingbar.

WARTUNG DES LOCATOR R-Tx® AUFBAUS

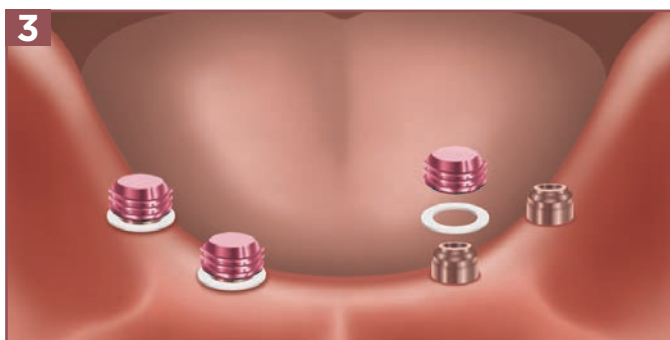
Unterfütterung von implantatverankerten schleimhautgetragenen Deckprothesen



1A-1B Die Retentionseinsätze mit dem Entfernungsende (OUT) des Retentionseinsatz-instruments aus den Retentionsgehäusen entfernen. Das Entfernungsende des Instruments fest in den Retentionseinsatz drücken und das Instrument nach distal oder mesial kippen, bis sich der Einsatz vollständig aus dem Retentionsgehäuse löst. Den Einsatz auf der Spitze des Instruments mit Hilfe des Metallschlitzes am hinteren Ende des Werkzeugs entfernen. Dazu wird der Einsatz in die Öffnung des Metallschlitzes geschoben und mit einer Bewegung nach oben entfernt.

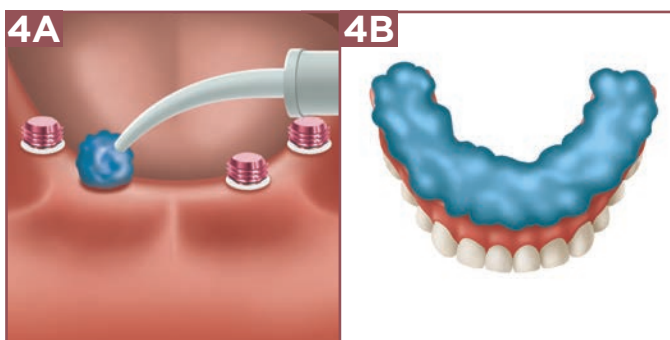


2 Die Retentionsgehäuse gegebenenfalls mithilfe eines Trepanfräasers aus der Deckprothese entfernen.



3 Je einen weißen Ausblockring über jeden Aufbau setzen und bis zum Weichgewebe nach unten drücken. Die Retentionsgehäuse mit eingesetztem schwarzem Verarbeitungseinsatz auf jeden Aufbau setzen und einrasten.

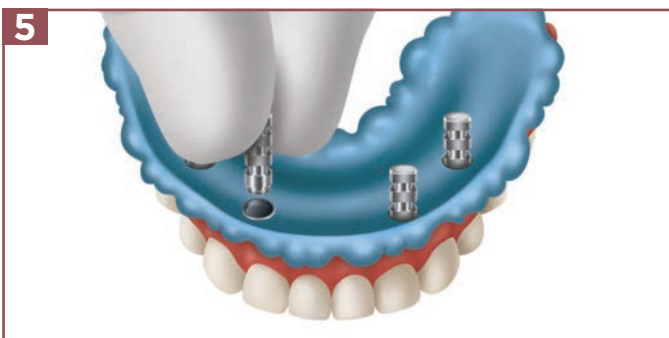
Die Prothese über die Retentionsgehäuse in den Patientenmund einsetzen und auf Frühkontakte überprüfen. Die Prothese muss ohne Kontakt zu den Retentionsgehäusen im Patientenmund sitzen.



4A-4B Abform-Haftvermittler auf die Innenfläche der Deckprothese applizieren und Abformmaterial (medium body) um jedes Retentionsgehäuse herumspritzen. Abformmaterial auf die Prothese aufbringen und unter zentrischer Okklusion eine Abformung nehmen. Die Deckprothese herausnehmen, auf Abformfehler überprüfen und sicherstellen, dass alle Retentionsgehäuse korrekt abgeformt wurden bzw. im Abdruck sitzen.

NACHSORGE DES LOCATOR R-Tx® AUFBAUS

Unterfütterung von implantatverankerten schleimhautgetragenen Deckprothesen (Forts.)



5 Nach der Rückstellzeit des Abformmaterials die den Durchmessern entsprechenden LOCATOR R-Tx® Analoge fest in jede Abformkappe setzen und die Abformung an das Labor schicken.



6 Sicherstellen, dass die LOCATOR R-Tx® Analoge korrekt und sicher in den schwarzen Verarbeitungseinsätzen sitzen, dann das Unterfütterungsmodell erstellen.



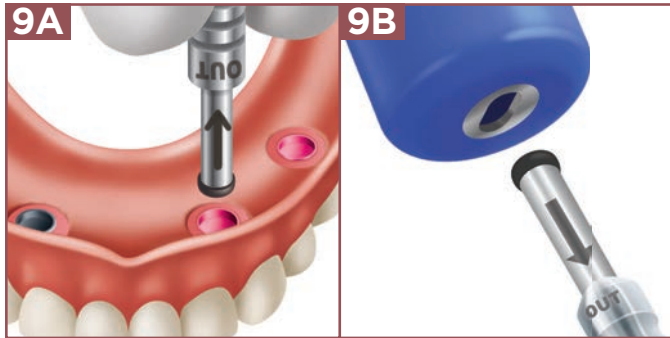
7 Das Unterfütterungsmodell mit der Prothese in einem Unterfütterungsgerät verschlüsseln.



8 Das Unterfütterungsgerät öffnen und das Abformmaterial mit den Retentionsgehäusen von der Deckprothese entfernen. Die Retentionsgehäuse zurück auf die Analoge stecken und die Prothese nach herkömmlicher Art und Weise unterfüttern.

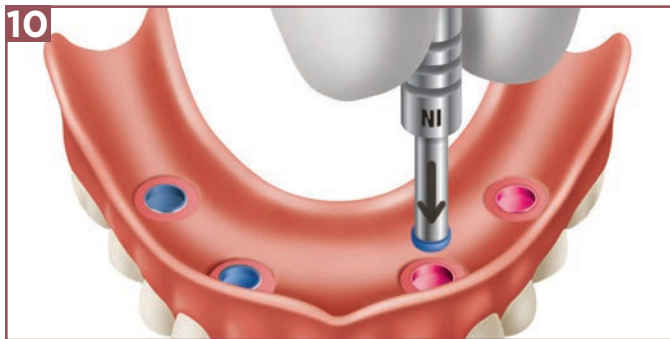
NACHSORGE DES LOCATOR R-Tx® AUFBAUS

Unterfütterung von implantatverankerten schleimhautgetragenen Deckprothesen (Forts.)

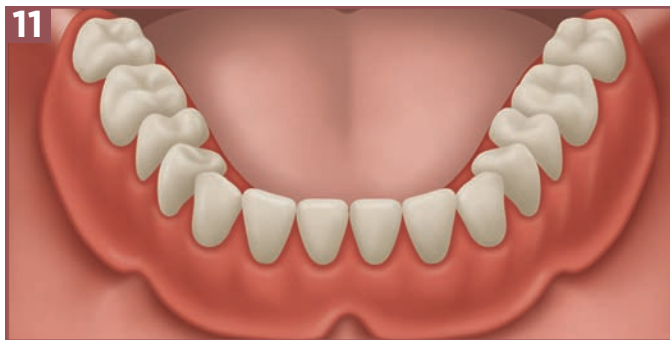


9A-9B Die schwarzen Verarbeitungseinsätze mit dem Entfernungsende (OUT) des Retentions-einsetzinstruments aus den Retentionsgehäusen entfernen. Das Entfernungsende des Instruments fest in den Verarbeitungseinsatz drücken und das Instrument nach distal oder mesial kippen, bis sich der Einsatz vollständig aus dem Retentionsgehäuse löst.

Den Einsatz auf der Spitze des Instruments mit Hilfe des Metallschlitzes am hinteren Ende des Werkzeugs entfernen. Dazu wird der Einsatz in die Öffnung des Metallschlitzes geschoben und mit einer Bewegung nach oben entfernt.



10 In jedes Retentionsgehäuse den ausgewählten endgültigen Retentionseinsatz mit dem Insertionsende (IN) des Werkzeugs einsetzen. Während der Einprobe mit dem Einsatz mit der geringsten Retention beginnen. Bei Verwendung des Insertionsendes den entsprechenden Retentionseinsatz aufnehmen, in einem leichten Winkel in dem Retentionsgehäuse ansetzen und unter gleichzeitigem Drücken aufrichten.



11 Eingliederung: Die Prothese einsetzen und nach unten drücken, damit die Einsätze über die LOCATOR R-Tx® Aufbauten greifen, und die Okklusion überprüfen. Den Patienten unterweisen, wie die Prothese herausgenommen und eingesetzt wird. Wenn die Retention nicht zufriedenstellend ist, die Einsätze entfernen und mit dem nächsthöheren Retentionseinsatz fortfahren. Die verfügbaren Retentionsstufen sind im Abschnitt Retentions-einsätze der Komponenten-Übersicht auf Seite 2 aufgeführt.

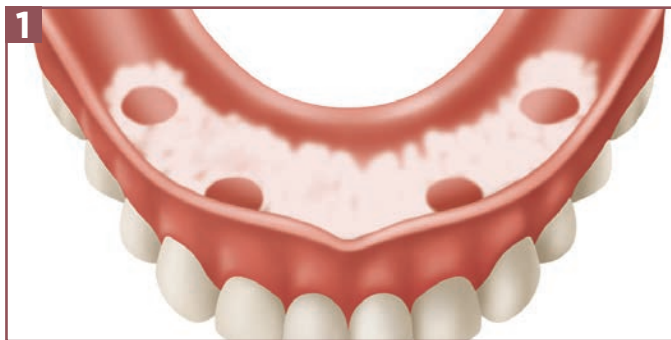
Die Aufklärung des Patienten über die richtige tägliche Pflege und Wartung sowie die Einhaltung der erforderlichen Recall-Termine ist unabdingbar.

WICHTIGE ZEST-PRODUKTINGFORMATION

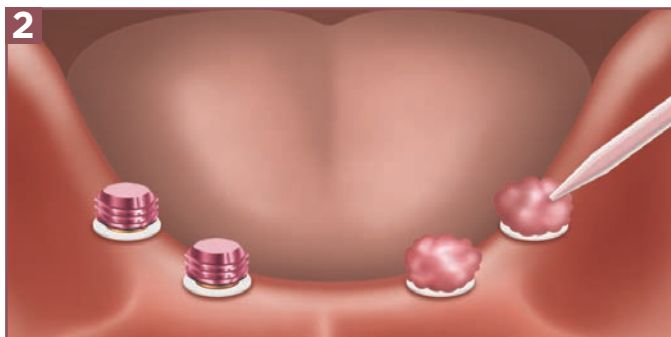
Chairside Abformtechnik

Bei der Chairside Abformung mit dem LOCATOR R-Tx® Attachment System muss auf die exakte Durchführung geachtet werden, da sich eine unsachgemäße Anwendung negativ auf die Funktion und die Langlebigkeit der LOCATOR R-Tx® Attachments und der prothetischen Versorgung auswirken kann.

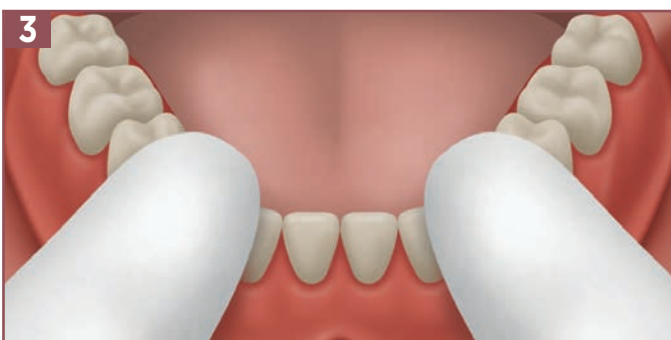
Nachfolgende Schritte müssen bei einer Chairside Abformung mit LOCATOR R-Tx® Attachments beachtet werden:



1 Den passiven Sitz der Prothese über den Retentionsgehäusen überprüfen. Es dürfen keine Störstellen oder Frühkontakte vorhanden sein. Dies muss visuell durch Verwendung mit Markierungspaste überprüft werden.



2 Etwas Kunststoff auf und um die Retentions-einsätze und in die Aussparungen der Prothese einbringen. Für jedes Retentionsgehäuse wird ein lingual/palatinales Abflussfenster empfohlen, durch das überschüssiger Kunststoff entweichen kann.



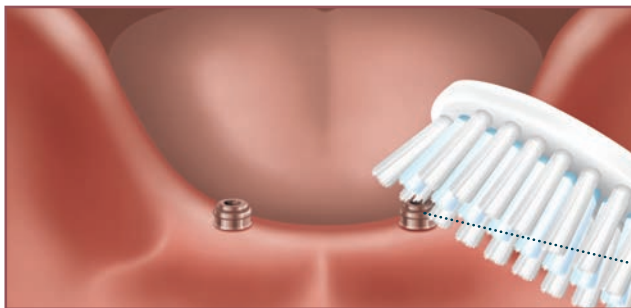
3 Die Prothese über die Retentionseinsätze einsetzen und nur mit **“leichtem Fingerdruck”** in Position halten, während der Kunststoff aushärtet. Gleichmäßig und beidseitig mit leichtem Fingerdruck weiterarbeiten während der Kunststoff auspolymerisiert.

VORGEHEN WÄHREND DER ABFORMUNG

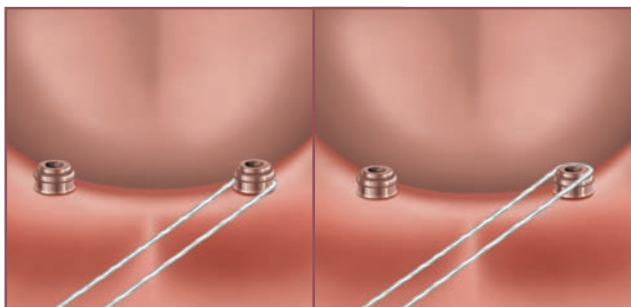
- Übermäßigen Druck auf das Weichgewebe sowohl während der Abformung als auch während dem Aushärten des Kunststoffmaterials vermeiden.
- Während der Abformung den Patienten mit der Prothese nicht fest zubeißen lassen.
- Eine zu starke Kompression führt zu einem Rückstellen des Weichgewebes. Dies kann dazu beitragen, dass sich die Prothese teilweise von den LOCATOR R-Tx® Abutments löst.
- Ein leichter Druck ist erforderlich, um die korrekte Position der Prothese auf dem Weichgewebe zu gewährleisten.
- Eine vollständig druckfreie Abformung ist nicht zu empfehlen, da die Prothese dadurch ausschließlich über die LOCATOR R-Tx® Abutments abgestützt ist und zu einer rein implantatgetragenen Prothese wird.

HYGIENE UND NACHSORGE

Hygiene steht an erster Stelle. Eine gute Hygiene trägt zu einer langen Lebensdauer des LOCATOR R-Tx® Abutment Systems und der prothetischen Versorgung bei. Die LOCATOR R-Tx® Abutments müssen sauber und frei von Plaque, Essenresten und Schmutz gehalten werden. Dies trägt zum Erhalt eines sicheren Zahnersatz und einer langen Lebensdauer des LOCATOR R-Tx® Attachment Systems bei.



1 Der Patient sollte die LOCATOR R-Tx® Abutments nur mit einer weichen Zahnbürste reinigen. Dabei ist der Dualen Retention besondere Beachtung zu schenken – die untersichgehenden Bereiche müssen immer sauber sein.



2 Zahnseide kann ebenfalls verwendet werden, um die untersichgehenden Bereiche der Abutments zu reinigen.

HINWEIS: Patienten, die ihre Prothesen in Reinigungs-lösungen einlegen, sollten diese nur für **max. 15 min.** in der Flüssigkeit belassen. Falls Prothesenreiniger verwendet werden, wird empfohlen, deren Eignung für LOCATOR®-retinierte Prothesen zu überprüfen. Gegebenenfalls an den Hersteller des Prothesen-reinigers wenden. Eine zu lange Aufbewahrung in einem Prothesenreiniger kann negativen Einfluss auf die Haltekraft der Retentionseinsätze haben.

WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DAS LOCATOR R-Tx® HERAUSNEHMBARE VERANKERUNGSSYSTEM

INDIKATIONEN

Das LOCATOR R-Tx®-Befestigungssystem wurde für die Verwendung mit Deckprothesen oder Teilprothesen entwickelt, die ganz oder teilweise durch enossale Implantate im Unter- oder Oberkiefer stabilisiert werden. IMPLANTAT-KOMPATIBILITÄT: http://www.zestanchors.com/products/R-Tx_IFU

KONTRAINDIKATIONEN

Ungeeignet, wenn eine absolut starre Verbindung benötigt wird. Die Verwendung eines Einzelimplantats mit einer vertikalen Abweichung von mehr als 30 Grad wird nicht empfohlen. Nicht geeignet als festsitzender Zahnersatz.

NUR FÜR USA

Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät ausschliesslich von einem approbierten Zahnarzt oder in dessen Auftrag gekauft werden.

EINWEGPRODUKTE

Sämtliche Komponenten des LOCATOR R-Tx®-Befestigungssystems mit Ausnahme des Einsatzinstruments sind für den einmaligen Gebrauch konzipiert. Produkte für den Einmalgebrauch dürfen nicht wiederverwendet oder neu sterilisiert werden.

EINSATZINSTRUMENT

Zweiseitiges Instrument für das einfache Einsetzen und Entfernen des LOCATOR R-Tx® Retentionseinsatzes. Metallschlitz an der Rückseite des Instrumentengriffs ermöglicht das Lösen eines Retentionseinsatzes vom Instrument.

Das LOCATOR R-Tx®-Einsatzinstrument ist für den mehrmaligen Gebrauch konzipiert. Bei einer Abnutzung oder bei Schäden am Einsatzinstrument sollte es ausgetauscht werden.

Bei Verwendung des Entfernungsendes des Instruments (OUT) greifen Sie den Verarbeitungseinsatz und kippen das Instrument nach distal oder mesial der Protheseninnenfläche, bis sich der Einsatz vollständig aus dem Prothesen-Verankerungsgehäuse löst.

Entfernen Sie den Einsatz mit Hilfe des Metallschlitzes am hinteren Ende des Werkzeugs aus der Spitze des Instruments. Dazu wird der Einsatz in die Öffnung des Metallschlitzes geschoben und mit einer Bewegung nach oben entfernt.

Greifen Sie bei Verwendung des Insertionsendes des Instruments (IN) den Retentionseinsatz in einem leichten Winkel und richten Sie das Instrument bei gleichzeitigem Eindrücken auf.

REINIGUNG

- Nehmen Sie die Instrumente auseinander (d. h. das Einsatzinstrument).
- Legen Sie die Instrumente in eine enzymatische Reinigungslösung (gemäss Herstelleranweisungen gemischt). Achten Sie darauf, dass sie 20 Minuten lang vollständig eingetaucht bleiben. Bürsten Sie die Komponenten mit einer weichen Nylonbürste ab, bis sie keine Verschmutzungen mehr aufweisen.

- Nehmen Sie die Instrumente aus der enzymatischen Reinigungslösung, und spülen Sie sie mindestens 3 Minuten lang unter Leitungswasser ab. Achten Sie darauf, dass Sie alle Löcher und Ritzen der Instrumente und schwer zugängliche Bereiche gründlich ausspülen.
- Legen Sie die Instrumente in ein Ultraschallbad (mit einer gemäss Herstelleranweisungen gemischten enzymatischen Reinigungslösung), falls eine zusätzliche Reinigung erforderlich sein sollte. Die Teile müssen im vollständig eingetauchten Zustand 10 Minuten lang beschallt werden.
- Nehmen Sie die Instrumente aus dem Ultraschallbad, und spülen Sie sie 3 Minuten lang ab. Achten Sie darauf, dass die Reinigungslösung gründlich aus allen Löchern, Ritzen und/oder schwer zugänglichen Bereichen herausgespült wird.
- Wischen Sie die überschüssige Feuchtigkeit mit einem sauberen, saugfähigen und fusselfreien Tuch von den Instrumenten ab.

STERILISATION

Wickeln Sie die Komponenten in ein von der FDA für den beabsichtigten Zyklus zugelassenes Tuch ein. Alle Komponenten und Instrumente werden UNSTERIL geliefert. Die Titan-Abutments und Instrumente werden im Autoklav-Verfahren gemäss folgender Parameter sterilisiert:

	Schwerkraft- Autoclave	Vorvakuum- Autoclave
Temperatur	132°C	132°C
Dauer	15 Minuten	4 Minuten
Trockenzeit	30 Minuten	20 Minuten

Damit sichergestellt wird, dass die Einsätze sterilisiert/ desinfiziert wurden (alle Mikroorganismen einschließlich Sporen von Clostridium sporogenes und Bacillus subtilis eliminiert wurden), müssen die Einsätze mindestens drei Stunden lang bei Raumtemperatur in eine Sterilisationsflüssigkeit eingetaucht werden.

HINWEIS: Es muss eine von der FDA zugelassene flüssige Sterilisationschemikalie für empfindliche Geräte verwendet werden, die hitzebeständig ist und die mit Verfahren wie der Sterilisation mit Dampf und Gas/Dunst/Plasma bei niedrigen Temperaturen verträglich ist. Die Sterilisation muss unter Einhaltung der Anleitungen des Herstellers für die Gerätesterilisation durchgeführt werden.

RICHTLINIEN ZUM EINSETZEN, HERAUSNEHMEN UND REINIGEN DER DECKPROTHESE für Zahnarzt und Patient

Um die Abnutzung der LOCATOR R-Tx® Abutments zu reduzieren, ist es entscheidend eine sorgfältige Pflege und Reinigung der LOCATOR R-Tx® Abutments, der Prothese und der Retentionsgehäuse und deren Einsätze durch den Zahnarzt sowie den Patienten durchzuführen. Darüber hinaus ist es auch wichtig, dass die Patienten die Notwendigkeit der Kontrolltermine und die Pflege ihres Zahnersatzes zuhause verstehen, um die Funktion der Retentionselemente Ihres Zahnersatzes aufrecht zu erhalten. Folgende Anweisungen sind zu beachten.

EINSETZEN UND HERAUSNEHMEN EINER DECKPROTHESE

Um die Prothese einzusetzen, muss der Patient vor dem Festdrücken der Prothese sicherstellen, dass er/sie die Prothese an der richtigen Position über den LOCATOR R-Tx® Abutments platziert hat und das auch spürt. Der Patient muss mit beiden Händen und beidseitig gleichmäßig drücken, um die Prothese richtig einzubringen.

Der Patient sollte vermeiden die Prothese „einzubeissen“, da dies eine unkontrollierte Belastung für die LOCATOR R-Tx® Abutments zur Folge hat und sich auf die Lebensdauer der Prothese auswirken kann.

Der Patient sollte zur Herausnahme der Prothese im Oberkiefer einen Daumen unter der rechten Seite und einen Finger unter dem linken Prothesenrand führen und gleichzeitig auf einer Seite die Prothese anheben sowie auf der anderen Seite unten halten. Zur Herausnahme der Prothese im Unterkiefer kann der Patient die Zunge zur Hilfe nehmen. Wenn die Prothese aus dem Mund genommen wurde, wird eine gründliche Reinigung empfohlen.

REINIGUNG EINER DECKPROTHESE

Die Pflege und Hygiene ist für den Erfolg der Versorgung von entscheidender Bedeutung und trägt zu einer längeren Haltbarkeit bei. Ähnlich wie bei natürlichen Zähnen lagert sich auch an der Oberfläche von Prothesen Zahnbelag ab. Wenn dieser Belag nicht entfernt wird, verstärkt sich dieser fortwährend. Aus diesem Grund sollte die Prothese täglich herausgenommen und gereinigt werden. Patienten sollten die folgenden zwei einfachen Schritte für eine tägliche Reinigung ihrer Prothese befolgen.

1. Warmes Wasser in ein Waschbecken einlassen. Das warme Wasser verhindert ein Brechen der Prothese. Etwas Reinigungsmittel auf eine weiche Zahnbürste geben und gründlich die gesamte Oberfläche der Prothese reinigen.

HINWEIS: Wenn Prothesenreiniger verwendet werden, wird empfohlen deren Anwendbarkeit für LOCATOR®-retinierte Prothesen zu prüfen. Gegebenenfalls an den Hersteller des Prothesenreinigers wenden. Es wird empfohlen die Prothese(n) nicht länger als 15 min. in Prothesenreiniger einzulegen.

Eine übermäßige Aufbewahrung in einer Prothesenreiniger kann negativen Einfluss auf die Haltekraft der Retentionseinsätze haben.

2. Die LOCATOR R-Tx Aufbauten mit einer weichen Bürste reinigen, dabei besonders den beiden zirkulären Retentionen Beachtung schenken. Die untersichgehenden Bereiche müssen immer sauber sein. Unterstützend kann Zahnseide zusätzliche für die Reinigung der untersichgehenden Bereiche verwendet werden.

HINWEIS: Aggressives Putzen der Aufbauten und der Einsatz von harten Bürsten erhöht die Abnutzung der Aufbauten. Daher sollte eine weiche Bürste verwendet und regelmäßige Kontrolltermine wahrgenommen werden, um Abutments, Retentionseinsätze und Retentionsgehäuse zu warten und zu überprüfen.

WEITERE HINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Mangelhafte Mundhygiene und Pflege der Prothese kann zu Zahnfleischentzündungen um das Implantat führen, was im weiteren Verlauf zu Peri-Implantitis führen kann. Im Laufe der Zeit kann eine Peri-Implantitis zur Lockerung und schließlich zum Verlust eines Implantats führen. Bitte weisen Sie die Patienten an, auf folgende Punkte bei der Pflege ihrer Prothesen zu achten:

- Vermeiden von abrasiven Zahnpasten bei der Reinigung der Prothese. Die Partikel der Zahnpasta können die Oberfläche der Prothese zerkratzen, wodurch die Plaqueaffinität der Prothesenoberfläche erhöht wird.
- Kautabak setzt sich in den Retentionseinsätzen ab und zerkratzt die Abutments, was deren Beständigkeit reduziert und damit die Haltekraft der Retentionseinsätze. Das kann Auswirkungen auf die Zahnimplantate haben.
- Die Prothese nicht in Bleichlösungen oder andere Produkte, die nicht für den Gebrauch mit bzw. die Reinigung von Zahnprothesen bestimmt sind legen. Dadurch kann die Haltekraft der Einsätze beschädigt werden, was zu Überbelastungen der Abutments führen kann.
- Das Hantieren an den Abutments mit Zahnstochern oder anderen Fremdkörpern vermeiden.
- Es soll vermieden werden ohne Prothese zu essen, da Speisen die Abutments oder Retentionseinsätze zerkratzen, was zu einem Versagen der Implantate führen kann.
- Mundwasser kann ohne negative Auswirkungen auf Abutments oder Retentionseinsätze verwendet werden.
- Die Prothese nicht in der Geschirrspülmaschine reinigen.



LOCATOR R-Tx[®]

REMOVABLE ATTACHMENT SYSTEM

Für mehr Informationen
kontaktieren Sie **SIC invent**:

SIC invent AG
Birmannsgasse 3
CH-4055 Basel
Tel.: +41 61 260 24 60
Fax.: +41 61 261 39 68
contact.switzerland@sic-invent.com

SIC invent Deutschland GmbH
Willi-Eichler-Strasse 11
37079 Göttingen
Tel.: 0800 742 46 83 68
Fax.: 0800 74 23 29 38
contact.germany@sic-invent.com

SIC invent Austria GmbH
Kohlmarkt 7/Stg. 2/58
A-1010 Wien
Tel.: +43 1 533 70 60
Fax.: +43 1 533 70 60 50
contact.austria@sic-invent.com

www.sic-zest.com

**ZD ZEST DENTAL
SOLUTIONS™**
ZEST | DANVILLE MATERIALS | PERIOSCOPY

ZEST ANCHORS
2061 WINERIDGE PLACE
ESCONDIDO, CA 92029 USA

TEL: 1.855.868.LODI (5634)
FAX: 760.743.7975
EMAIL: SALES@ZESTANCHORS.COM
WWW.ZESTANCHORS.COM



CE
0086

DISTRIBUTED BY:

